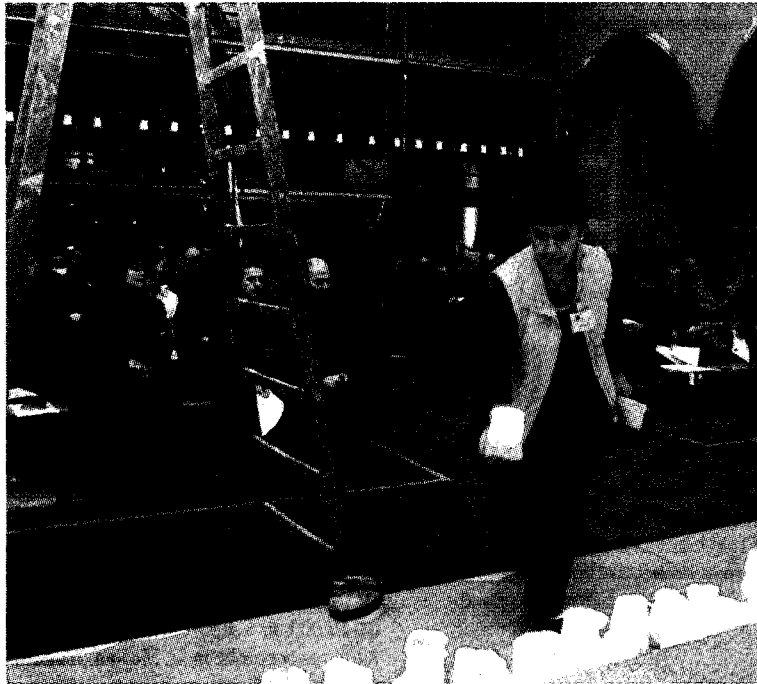


AUS DEM BISTUM ESSEN

„Baustelle Zukunft“

„Hier wird gebaut: eine Kirche. Baustelle der Zukunft. Schauplatz kommender Ereignisse, Unbefugte haben Zutritt.“

Lothar Zenettis Worte erklangen im Gottesdienst auf der Baustelle der Oberhausener Bernardus-Kirche. Die Messe vor über 200 Christen der „Über-30-Generation“ zelebrierte Pastor Klaus Schriebner. Zwischen Gerüsten und Baumaterialien ließen sich Christen inspirieren: Denn eine von Menschen mitgebaute Kirche eröffnet Chancen: St. Bernardus wird (kleinere) Kirche, die zudem einen Saal für Hochzeiten, Tauffeiern oder gastronomische Ereignisse beherbergt. Ulrike Schmid vom Vorbereitungsteam begrüßte die Gottesdienstbesucher, darunter auch Propst Michael Ludwig (Bochum), früher Seelsorger in Bernardus. Ulrike Schmid: „Genauer gesagt ist jeder von uns Baustellenleiter. Denn Leben bedeutet nicht Stillstand. Oft sind wir gefor-



Inspiration zwischen Gerüsten: die Ü-30-Gottesdienstbesucher. Foto: ww

dert, manches umzukrempeln. Etwa, weil Kinder oder älter gewordene Eltern Unterstützung brauchen.“ Die Gottesdienstgemeinde erfuhr, dass auch in der Kirche Baustellen auf Verbesserung zielen. „Baustellen schenken uns Vorfreude auf neue Möglichkeiten“, ergänzte Schmid. Mit dem Ü-30-Team, entstanden aus einer Helfergruppe des Weltju-

gendtages 2005, ist in Oberhausen das Bewusstsein für neue Lebenswege und neue Wege zu Gott gewachsen. Ü-30-Gottesdienste finden regelmäßig alle vier bis sechs Wochen in Sterkrade wie auch in Bochum (www.ue30kirche.de) statt. Den Tag beschlossen die Messbesucher bei einer Baustellenmahlzeit mit Würstchen. **uw**